

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 12 (1907-1908)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

50 Rp. genügt zur Mitgliedschaft — erhalten das Heft auf dem Zirkulationswege. Sektion Zürich, Dr. Wolff, Rigistrasse 6.

Die beste Gelegenheit, die ganze Sektion kennen zu lernen, wird die internationale Konferenz vom 24. bis 26. September in Genf bieten. Wenn Sie das Programm und die Liste durchlesen, werden Sie Themate und Namen finden, die Ihr Interesse erregen müssen. Vielleicht darf ich mich darauf freuen, die einen oder andern unter Ihnen dort zu begrüßen.

Mitteilungen und Nachrichten.

Schenkungen. Von Herrn Pfarrer Fellenberg, Oberbalm, Fr. 100; Herrn Spiess, Luzern, Fr. 50; Sektion Thurgau Fr. 50. Total Fr. 200.

Diese Gaben werden herzlich verdankt.

Die beiden Ansichtskarten vom zukünftigen schweizerischen Lehrerinnenheim, die zur Verteilung an die Teilnehmerinnen der Generalversammlung in Zürich gelangten, haben viel Freude bereitet. Die eine Karte stellt die Fassade gegen die Alpen dar, die andere die Ansicht von der Muristrasse her. Mit verdankenswerter Zuvorkommenheit hat der bauleitende Architekt, Herr Baumgart, die beiden Ansichten zum Zwecke der Vervielfältigung bereitwilligst zur Verfügung gestellt und damit die Anfertigung der Karten ermöglicht. Zwei nicht genannt sein wollende Mitglieder haben die gesamte Auflage der Sektion Zürich geschenkt. Die Karten werden zum Preis von 10 Rp. verkauft, und der Erlös fällt dem schweizerischen Lehrerinnenheim zu. Wir machen darauf insbesondere auch die Sektionsvorstände aufmerksam. Bestellungen auf die Karte bitten wir zu richten an Frl. Luise Fenner, Lehrerin, Freie Strasse 211, Zürich V.

Kurs für Fortbildungslehrerinnen. Das hauswirtschaftliche Komitee hat beschlossen, nach dem eidgen. Betttag wieder einen Kurs zur Ausbildung von Fortbildungsschullehrerinnen zu veranstalten. Die nähern Bestimmungen werden später mitgeteilt.

Bergheim Adelboden. (Eing.) Um jungen Damen und Herren Gelegenheit zu bieten, ohne Risiko und bedeutende Kosten leichte Alpenwanderungen, vornehmlich Gipfelbesteigung, zu unternehmen, stellen wir ihnen das Bergheim Adelboden samt der notwendigen Begleitung zur Verfügung. In Abteilungen von 20 bis 25 Personen wird jeden Morgen bei erwachendem Tage ein Ausflug angetreten. Rückkehr gewöhnlich nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr, so dass nachher noch genügende Zeit für Erholung erübrigt. Mit Ausnahme eines Imbisses, der unterwegs eingenommen wird, isst man zu Hause und warm. Die Führung von Küche und Haushalt hat in verdankenswerter Weise Fräulein J. Schmid, Kochkursleiterin in Biel, übernommen, während Herr W. Jost, cand. phil. in Bern, ein unbedingt zuverlässiger, starker und bewährter Berggänger, mit der Bergleitung betraut ist.

Für die Unterkunft stehen zur Verfügung: Eine Anzahl Betten in Bauernhäusern; Massenquartier im Schulhause Boden.

Die gemeinsame Verpflegung und die Einfachheit der Räumlichkeiten setzen uns instand, sehr bescheidene Preise zu berechnen, nämlich Fr. 4.50 den Tag im Massenquartier, Fr. 5—6 den Tag bei Benützung eines Bettes (je nach den Ansprüchen). Das Bergheim wird am 18. Juli eröffnet. Die Anmeldungen werden

in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Gesellschaften werden tunlichst zusammen aufgenommen. G. Wälchli, Seminarlehrer, Gartenstr. 6, Bern.

Stanniolertrag im Juni Fr. 40. Gesammelt haben: Frl. L. M., Zürich IV. Frl. B. Z., Belp. Frl. L. H., Saanen. Frl. S. R., Schule Balm, Herisau. Mädchen-unterschule St. Gallen. Anonym von Lotzwil am 6. Juni. Greteli und Elseli F., Basel. Frl. N. und G., Binningen. Frl. M. W., Mönchenstein. Frau Wwe. R., Basel, und Frl. L. R., Basel. Frau E. T.-v. Sp., Basel. Frl. M. W., Niederlenz. Frl. M. Sch., Rubigen. Frl. J. Sch., Bern. Frl. E. Sch. und M. St., Rheinschule Basel (durch Frl. L. H.). Frl. B., Basel. Frl. S. und K. W., Kleinkinderschule Dornacherstrasse, Basel. Frl. L. H., Gundeldingerschule, Basel. Frl. F. H., Sekundarschule Pruntrut.

Hiemit bitte ich dringend, mir bis 17. August keine Pakete zu senden, wohl aber fleissig zu sammeln für später! Frohe Ferien wünscht

Reichensteinerstrasse 18, Basel.

E. Grogg-Küenzi.

Markenbericht. Im Monat Juni erhielt ich Markensendungen von: Frau G.-K., Basel. Frl. E., Zürich V. Frl. E. Z., Lehrerin, untere Stadt, Bern. Frl. C. A., Privatlehrerin, Bern (Marken und Stanniol). Frl. L. K., Lehrerin, Lützel-flüh. Frl. L. W., Lehrerin, Länggasse, Bern (die Marken brauchen nicht vom Papier entfernt zu werden). Frau E. M., Lehrerin, Belpberg (alles in Ordnung). Frl. J. L., Lehrerin, Rüegsauschachen. Smith Premier, Zürich. Frau Pfarrer R., Basel. Frl. J. Sch., Waghausgasse, Bern. Frl. B. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. E. Tsch., Lehrerin, Lorraine, Bern. Frl. A. Sch., Lehrerin, Lorraine, Bern. Herzlichen Dank und Gruss!

J. Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.

Stellenvermittlung. Erfahrene, diplomierte *Lehrerin* sucht Privatstunden, womöglich in Höhenkurort. Würde auch den Unterricht eines schwachbegabten Kindes übernehmen. Gefl. Offerten an das Bureau des Schweizer. Lehrerinnenvereins, Rütlistrasse 47, Basel.

Gesucht für sofort eine tüchtige, erfahrene *Hauslehrerin* für ein 13jähriges Mädchen. Realien, Sprachen, Klavier oder Violine. Gefl. Offerten an das Bureau des Schweiz. Lehrerinnenvereins, Rütlistrasse 47, Basel.

Mehrere Kinderfräulein und Hauslehrerinnen suchen Stellen und haben sich in unserm Bureau einschreiben lassen.

Briefkasten.

Wegen Raummangel müssen Bücherbesprechungen verschoben werden.

ANNONCEN

Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Bern.

Bildungskurs für Haushaltungslehrerinnen in Bern.

Dauer des Kurses 1½ Jahre; Beginn desselben Ende Oktober. Kursgeld Fr. 1250 für Unterricht und Verpflegung. — Aufnahmebedingungen: Sekundarschulbildung, hauswirtschaftliche Vorbildung, das zurückgelegte 18. Altersjahr. Selbstgeschriebene Anmeldungen mit Lebensbeschreibung sind bis 31. Juli an die Präsidentin: Frl. Trüssel, Haushaltungsschule, Fischerweg 3, Bern, zu richten.

(H 4302 Y)

Der Vorstand.